

## Naturspielplatz – ein Raum für kreative Forschung



Der Naturspielplatz der Kindertagesstätte „Traumzauberbaum“ ist ein idealer Ort an dem die Kinder die Natur erleben. Zum Naturerleben gehört vor allem das Spiel mit natürlichen Materialien wie Sand,



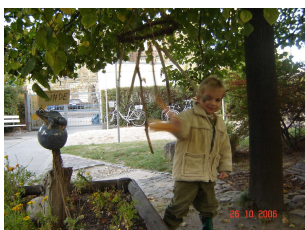
Wasser, Steinen und Stöcken.

Wie auf einer Baustelle mit veränderlichen Naturmaterialien wie Holz und Steinen, können hier die Kinder aktiv lernen, forschen und entdecken. Ausgerüstet mit Lupe und Insektenfalle untersuchen die Kinder gerne ein Wiesenstück. In der Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Materialien entdecken die Kinder die Beschaffenheit und die Veränderlichkeit der Dinge.



Die Kinder wollen auch entdecken, was sich in und hinter dem Gebüsch befindet. Sie klettern gern auf Bäumen, erklimmen Berge, springen in Gruben. So können sie die Welt immer wieder aus einer anderen Perspektive sehen. Hier auf dem Naturspielplatz ist der ideale Platz dafür.

Richtungweisend für unsere Arbeit ist die Aussage der italienischen Pädagogin Maria Montessori: „Für uns muss gerade die Umgebung dem Kind angepasst werden und nicht

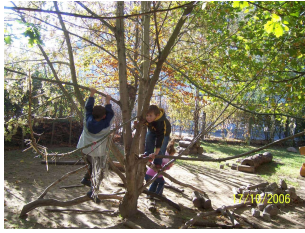


das Kind soll sich einer vorgefassten Umgebung anpassen.“

Die körperliche Bewegung und die vielfältigen sinnlichen Wahrnehmungen fördern die geistige, seelische und körperliche Entwicklung der Kinder.



Kinder sind von Geburt an neugierig, sie wollen von sich aus lernen und selbständig die Welt erobern.



Wir wollen sie nicht einschränken, sondern ihren natürlichen Entdeckergeist unterstützen. Beobachten wir Kinder, so sehen wir, dass gerade Bewegung wichtig für ihre gesamte Entwicklung ist.

Die Bewegungen der Kinder sind vielfältig: rutschen, gleiten, klettern, balancieren, steigen, kriechen, springen, schaukeln, tragen, heben, stützen, schieben etc.



Dazu finden die Kinder bei uns eine natürliche Bewegungs-Baustelle auf dem Naturspielplatz und Spiel-Klettergeräte, die den Bedürfnissen der Kinder entsprechen.

Die in den letzten Wochen neu entstandene Bewegungslandschaft wird dafür eine weitere Bereicherung sein. Spendengelder von „envia-M“ und die Unterstützung der Stadt Bitterfeld haben es möglich gemacht, dass die Bewegungswünsche der Kinder des „Traumzauberbaumes“ realisiert werden können.